

Aufgeschnappt



Stefan Christen: verzweifelt, ...

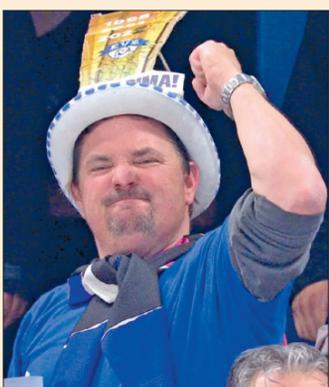
Küssnachter vor der «SRF»-Linse

fab. Was braucht es, damit gleich drei Küssnachter an einem TV-Sportabend die Aufmerksamkeit der «SRF»-Kameras auf sich ziehen? Grundsätzlich einen spannenden Eishockey-Final – und natürlich ein Küssnachter Trio. Den Auftakt machte am Sonntagabend Ex-EVZ-Stürmer Fabian Schnyder mit seinem Live-Auftritt im «Sportpanorama». Er erklärte dem Publikum, wieso er stets an seinen Verein glaubte. Danach folgte ZSC-Verteidiger Dario Trutmann, der die Niederlage seines Teams allerdings erneut von der Spielerbank aus verfolgen und seine Silbermedaille gesenkten Hauptes in Empfang nehmen musste.



... zweifelnd und ...

Gleichzeitig hatte Stefan Christen, seines Zeichens FDP-Kantonsrat und einst KSC-Spieler, seine grossen Auftritte. Auch er glänzte am Sonntagabend nicht mit sportlicher, dafür mit kreativer Leistung – und vor allem mit seinen Emotionen. Immer wieder schwenkte die «SRF»-Kamera auf den Küssnachter, der mit dem EVZ mitlitt, als dieser kurz nach Spielbeginn in Rückstand geriet – und spätestens nach dem 3:1 die Siegerfaust ballte. Zwischenzeitlich hatte auch seine Meisterpokalimitation per Filzstift die entscheidende Ergänzung erhalten: Nach 1998 und 2021 holte der EVZ 2022 zum dritten Mal den Kübel – und manch ein Küssnachter erschien am Montagmorgen ziemlich verkater zur Arbeit. Oder gar nicht.



... zweifellos glücklich.

Screenshots: «SRF»

Fussball

FC Küssnacht verliert in Erstfeld

Beim Tabellenführer ESC Erstfeld zeigt sich der FC Küssnacht spielerisch vielversprechend und mental stark. Nach einer hektischen zweiten Halbzeit muss sich das Team von Trainer Christian Kunz dem Tabellenführer jedoch nach vier Standard-Toren geschlagen geben.

Beim letzten Aufeinandertreffen der beiden Mannschaften hatte der FC Küssnacht den damaligen und heutigen Tabellenführer mit 2:1 besiegt und sich im Aufstiegsrennen zurückgemeldet. Das hätte Trainer Christian Kunz am Donnerstag gerade nach den bitteren Niederlagen der letzten Wochen sicher gerne wiederholt. Doch das Heimteam machte es der Kunz-Elf nicht einfach: Erstfeld war gleich zu Beginn nach einem Eckball gefährlich und traf das Aluminium.

Küssnacht beginnt im Tiefschlaf

Doch der FCK begann mutig, lief den Tabellenführer hoch an und kam so zu Ballgewinnen. In der 6. Minute kam das Heimteam wieder zu einem Eckball. Dieser fand am kurzen Pfosten einen Abnehmer: Erstfelds Wyrsch, der die Führung für sein Team erzielte. Nur wenige Minuten später musste Sandro Janner einen gefährlichen Schuss zu einem erneuten Eckball ablenken. Dieser wurde vom FCK wiederum nachlässig verteidigt und so fing man sich den zweiten Treffer innerhalb von fünf Minuten ein.

Doch Küssnacht steckte nicht auf. In der 21. Minute zog Antonio Linares aussen lässig an zwei Gegnern vorbei und schlug eine lange Flanke auf den Kopf von Roberto Tarzia, der zum Anschlusstreffer einnickte. Nun hatten beide Teams das Visier heruntergeklappt und lieferten sich ein wildes Duell mit hohem Pressing und blitzschnellem Umschalten. In dieser Phase schnupperte der



Umstellt: Antonio Linares sieht sich mit drei Erstfeldern konfrontiert.

Foto: zvg

FC Küssnacht ein paar mal am Ausgleich, der aber nicht fiel. Die letzten Minuten vor der Halbzeit stabilisierte sich das Spiel wieder etwas. Der Ball lief weiterhin schnell, aber beide Teams neutralisierten sich gegenseitig bis in die Pause.

Kämpferischer FCK

Direkt nach Wiederanpfiff wackelten die Küssnachter in der Defensive gewaltig und hatten Glück, dass Sandro Janner sie mit der rechten Fussspitze im Spiel hielt. Das Team von Christian Kunz musste kämpfen und beissen, um wieder zurück ins Spiel zu finden. Vorerst hatte jedoch das Heimteam die Partie fest im Griff und der FCK lief nur hinterher. Die fehlende Entlastung sorgte für immer grösseren Druck auf FCK-Kapitän Schilliger und seine Defensivreihe, die immer öfter in riskante Zweikämpfe musste. So kam der Tabellenführer zu einem umstrittenen Freistoss in zentraler Position, den Sven Baumann direkt verwandelte.

Der FC Küssnacht war nach dem 3:1 verständlicherweise ziemlich angefressen. Wenig später musste dann auch noch Sandro Arnold nach einem harten Einsteigen mit einer blutenden Kopfverletzung ausgewechselt werden. Aber die Küssnachter konnte an diesem Abend nichts zum Aufgeben bringen: Roberto Tarzia brachte sein Team mit seinem zweiten Treffer wieder ran. Das Spiel war danach wieder ausgeglichen – bis in der 83. Minute ein vierter Erstfelder Standard das Spiel entschied und aller Widerstandsbemühungen zum Trotz die Küssnachter Niederlage besiegelte.

Für den FCK: Patrick Portmann

Matchbericht

ESC Erstfeld – FC Küssnacht 4:2 (2:1) Pfaffenmatt; 123 Zuschauer
Tore: 6. Wyrsch 1:0, 11. Michael Baumann 2:0, 21. Tarzia 2:1, 63. Sven Baumann 3:1, 76. Tarzia 3:2, 83. Silvan Baumann 4:2

ESC Erstfeld: Bürgler; Michael Baumann, Matthäus Baumann, Nino Epp,

Sven Tresch; Pirmin Baumann, Jeremias Baumann; Fabio Tresch, Wyrsch, Traxel, David Epp. (Robin Baumann, Zraggen, Mattias Epp, Eller, Gian-Luca Tresch, Planzer, Silvan Baumann) FC Küssnacht: Janner; Pasalic, Schilliger, Lieb, Tschupp; Horat, Tarzia, Müller; Michael Stadler, Linares, Vitor Gomes. (Gügler, Mathis, Mario Stadler, Lino Stadler, Arnold, Matijevic)

Tabelle 3. Liga, Gruppe 1

| | | | | |
|----|---------------------|-----------|--------------|-----------|
| 1 | ESC Erstfeld | 18 | 52:24 | 41 |
| 2 | SC Steinhausen | 18 | 44:31 | 32 |
| 3 | FC Baar 1 | 17 | 44:26 | 31 |
| 4 | Zug 94II | 18 | 34:26 | 30 |
| 5 | FC Küssnacht | 17 | 43:36 | 26 |
| 6 | FC Sursee | 18 | 38:38 | 24 |
| 7 | SC Schwyz | 18 | 34:40 | 20 |
| 8 | FC Hünenberg I | 18 | 33:41 | 18 |
| 9 | FC Muotathal | 16 | 31:37 | 17 |
| 10 | FC Cham IV | 18 | 28:51 | 17 |
| 11 | FC Ibach II | 18 | 26:41 | 17 |
| 12 | FC Meggen | 18 | 31:47 | 13 |

Unihockey

Auf und Ab am Abschlussturnier

pd/red. Am Sonntag nahm ein E-Juniorenteam des HC Weggis-Küssnacht (HCKW), zusammengewürfelt aus dem E1 und dem E2, an der Interhockey Challenge 2022 in Kirchberg teil.

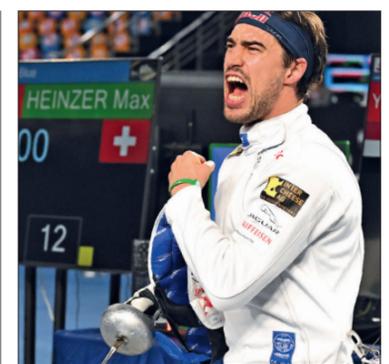
Ohne zuvor an diesem Tag einen Ball in der Kelle gespürt zu haben, startete das Team ins erste Gruppenspiel. Leider mussten die Kids gegen die Wild Tigers Härkingen Gäu eine Niederlage einstecken. Im zweiten Gruppenspiel konnten die E-Junioren gegen das Heimteam, den SV Wiler Ersigen, ein Unentschieden herauspielen. Mit diesem Unentschieden begann das Tageshoch des HCKW-Nachwuchses. Im letzten Gruppenspiel konnte das Team gegen Floorball Köniz Rot einen Sieg erringen.

Das HCKW-Hoch hielt nach den Gruppenspielen an und die E-Junioren gewannen das erste Rangierungsspiel. Beim zweiten Rangierungsspiel, dem letzten Spiel des Tages, fehlte ihnen aber die Kraft und sie mussten das Feld mit einer Niederlage verlassen. Im Grossen und Ganzen konnte die HCKW-Mannschaft den Turniertag in Kirchberg geniessen und freut sich auf die kommende Saison.



Das E-Juniorenteam an der Interhockey Challenge 2022 in Kirchberg.

Foto: zvg



Max Heinzer

Foto: Augusto Bizzi

Fechten

Heinzer wird in Kairo Siebter

pd. Beim Grand Prix in Ägypten mit 179 Teilnehmern wurde Max Heinzer erst im Viertelfinal vom Franzosen Alex Fava gestoppt. Heinzers Niederlage fiel mit 14:15 hauchdünn aus. Zuvor gelangen dem Küssnachter souveräne Siege gegen den Italiener Piatti, den Japaner Komata und den Ägypter Yasseen. Dank dem siebten Rang macht Max Heinzer zwei Plätze in der Weltrangliste gut und steht neu an 13. Position. Der nächste Weltcup findet bereits in zwei Wochen im deutschen Heidenheim statt. Als Saisonhöhepunkt folgen Mitte Juli die Weltmeisterschaften ebenfalls wieder in Kairo.